

Dort wo der Herrgott die Hand ausg'streckt!

Text: F. Allmeder, Michael Perfler

Musik: Franz Allmeder, B: Alfred Gradinger

The musical score is written in treble clef with a key signature of two sharps (F# and C#) and a 3/4 time signature. The melody is accompanied by chords indicated by letters above the staff. The lyrics are in German and are arranged in four systems, each with four lines of text. The first system starts with the chord Em, followed by A7 and D. The second system starts with D, followed by A7. The third system starts with D, followed by D7 and G6. The fourth system starts with D0, followed by D, A7, and D. The fifth system starts with E7, followed by A, Fis7, and Hm. The sixth system starts with C0, followed by A, E7, and A+.

Vers:

1., Als einst die Wie - ner - stadt, klein und ko - kett,
2., Frü - her am Sonn - tag san's im Zei - serl - wag'n
3., Um längst Ver - gan - ge - nes, um d'al - te Zeit
4., Wenn i mir vor - stell', es kommt a - moi d'Zeit,

ü - ber - all Gar - terln so zier - lich und nett,
'naus wo die Bu - schen beim Tor aus - sa - rag'n.
jam - mern voll Sehn - sucht die Wie - ner von heut',
wo es ka Wean mehr gibt und ka - ne Leut,

Stras - sen Haus,
Heut' fahr'n's Meer,
d'Zeit ist die n's war,
die wos no ken - nen die Mu - si, den Wein,

da guckt die Z'frie - den - heit ü - ber - all raus.
denn un - ser Wie - ner - wald is' nim - mer fair.
d'Men - schen san an - ders word'n von Jahr zu Jahr.
glaub' mir, do möcht' i dann a nim - mer sein.

Heut' is' das an - ders word'n bei uns in Wien,
Sua - chen die G'müt - lich - keit mit der La - tern',
Al - les a Has - ten, a Drän - gen, a Gier,
Und spiel'n die Schram - meln gar siaß und gar fein,

d'Ruh und die G'müt - lich - keit, wo san die hin?
und hab'ns so na - he, so na - he bei Wean.
und s'steht die G'müat - lich - keit knapp vor der Tür.
geh' i mit Freud' in die E - wig - keit ein.

musicalion
klicken für mehr

Refrain:



1.-3., Dort wo der Herr-gott die Hand aus - sa - streckt, draus-sen im
4., Dort wo der Herr-gott die Hand aus - sa - streckt, da ist Alt -



duf - ten - den Grün, hat sich die G'müt-lich-keit lang schon ver - steckt,
Wien dann zu Haus, denn dort im Him-mel, da hat man dann Zeit



ab-seits vom heu-ti-gen Wien. Wo Gei-gen sin-gen so
und es will kei-ner mehr raus. Wo Gei-gen sin-gen so



heim-lich und
heim-lich und

Strauß,
'trauß,



dort is a Stük - kerl Alt - Wien noch zum seh'n,
dort is' die Z'frie - den - heit e - wig da - ham,



dort is no d'Gmüat - lich - keit z'Haus.
dort is' dann d' G'müat - lich - keit z' Haus.

musicalion

klicken für mehr

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Dort wo der Herrgott die Hand ausg'streckt!](#)

Komponist: [Franz Allmeder](#)

Epoche: Wienerlied

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Mittel

Instrumentierung Gruppe: Sologesang mit (Kammer-)Orchester

Arrangement: Solo>X+Git+Akk

Instrumentierung: Akkordeon = Akk(1), Gesang Solo>X = unbestimmte
Stimmelage (J(1), Gitarre = Git(1))